

Beschluss der KDV Neukölln vom 21.01.2017

Der Landesparteitag möge beschließen:

100 Jahre Novemberrevolution – SPD-Berlin

Die SPD Berlin führt anlässlich des 100. Jahrestages der Ausrufung der Republik durch Philipp Scheidemann angemessene öffentliche Veranstaltungen und Feiern durch, die den zunächst erfolgreichen Kampf der Sozialdemokratie für Demokratie und Frieden in den Mittelpunkt stellen.



Begründung:

Am 9. November 1918 rief der Sozialdemokrat Philipp Scheidemann vom Reichstag vor hunderttausenden revolutionärer Arbeiter und Soldaten die Republik aus. Damit waren das Kaiserreich und der von diesem angezettelte Erste Weltkrieg faktisch beendet.

In der Folgezeit wurde, im Wesentlichen getragen von den revolutionären Arbeitern und Soldaten, die erste parlamentarische Demokratie in Deutschland geschaffen und zunächst erfolgreich gegen Angriffe von radikalen Linken und Rechten verteidigt.

Die Sozialdemokratie trug zu Abschaffung des preußischen Drei-Klassen-Wahlrechts und zur Einführung des Frauenwahlrechts entscheidend bei und setzte sich in der Weimarer Republik für den Ausbau der sozialen Rechte ein.

Die Sozialdemokratie erwies sich schließlich in der Weimarer Republik auf Dauer als die stärkste, schließlich als die einzige nennenswerte Kraft, die bereit war, diese Demokratie gegen alle Angriffe und insbesondere auch gegen die Nazis zu verteidigen.

Dieses Ereignis gehört zu den Sternstunden der Demokratie und der Sozialdemokratie in Deutschland und sollte in der breiten Öffentlichkeit ins Bewusstsein gerückt werden, gerade auch angesichts aktueller Auseinandersetzungen, in denen demokratische Errungenschaften, die uns inzwischen als selbstverständlich erschienen, wieder infrage gestellt werden.